

Die Rolle Badens in der Entstehungsgeschichte des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Von
Karlheinz Muscheler



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	11
II.	Entwicklung des badischen Privatrechts bis zur Reichsgründung	12
III.	Baden und die Lex Lasker	18
IV.	Personeller und institutioneller Rahmen der Beteiligung Badens an der Ausarbeitung des BGB	23
1.	Die sog. Vorkommission	23
2.	Die Konstituierung der 1. BGB -Kommission	24
3.	Stellungnahme Badens zum 1. Entwurf	25
a)	Die badische BGB-Kommission	25
b)	Antwort auf die 68 Fragen des Reichskanzlers	30
4.	Die 2. BGB-Kommission	33
a)	Badische Vorstellungen über Arbeitsweise und Zusammensetzung der 2. BGB-Kommission	33
b)	Schwierigkeiten bei der Berufung Gebhards	35
c)	Gebhards Stellung zu den badischen Änderungswünschen	36
5.	Verhandlungen im Bundesrat und Reichstag	38
a)	Reaktion auf das Kanzlerschreiben vom 19.12.1893	38
b)	Eugen v. Jagemann	39
V.	Inhaltliche Wünsche Badens für die Ausgestaltung des BGB	41
1.	Allgemeiner Teil	41
a)	Internationales Privatrecht	41
b)	Vereinsrecht	46
c)	Staatshaftung	47
d)	Anfechtungsrecht bei Irrtum	49
2.	Schuldrecht	49
3.	Grundstücksrecht	52
a)	Badisches Recht	53
b)	Badische Forderungen für die Grundstücksveräußerung	54
c)	Badische Forderungen für das Grundpfandrecht	58

4. Familienrecht	62
a) Eheguterrecht	62
b) Scheidungsrecht	62
c) Religiöse Erziehung der Kinder	65
d) Zwangserziehung Minderjähriger	66
e) Vormundschaftsrecht (insbesondere: Der Gemeindewaisenrat)	67
5. Erbrecht	71
a) Überblick	71
b) Eigenhändiges Testament	75
VI. Zusammenfassung	82